

Gottesdienst zum Zu Hause feiern am Pfingstmontag (01.06.) 2020 in
Eschollbrücken, Eich und an anderen Orten (von Simon Wiegand)

*Kerze anzünden
Stille*

Lied: EG+ 34,1-3 Komm Heiliger Geist

Komm Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns
verbindet und Leben schafft.

1: Wie das Feuer sich verbreitet und die
Dunkelheit erhellt, so soll uns dein
Geistergreifen, umgestalten unsere Welt.
Komm Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns
verbindet und Leben schafft.

2: Wie der Sturm so unaufhaltsam dring in
unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht
verschließen, können wir deine Kirche sein.
Komm Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns
verbindet und Leben schafft.

3: Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut
und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache,
wenn ein Mensch den andern liebt.
Komm Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns
verbindet und Leben schafft.

Gebet (Doris Joachim)

Gott,
ich bin hier (wir sind hier)
allein und doch durch deinen Geist alle
miteinander verbunden.
Und so feiere ich, so feiern wir
in deinem Namen Gottesdienst
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen

Psalm 118 (Lutherübersetzung)

24 Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
25 O HERR, hilf!
O HERR, lass wohlgelingen!
26 Gelobt sei, der da kommt im Namen des
HERRN!
Wir segnen euch vom Haus des HERRN.
27 Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner
des Altars!
28 Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein
Gott, ich will dich preisen.
29 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.“

Stille

**Bibeltext aus Joh 20,19-23
(Lutherübersetzung)**

19 Am Abend aber dieses ersten Tages der
Woche, da die Jünger versammelt und die
Türen verschlossen waren aus Furcht vor den
Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und
spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! 20 Und
als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die
Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger
froh, dass sie den Herrn sahen. 21 Da sprach
Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich
euch. 22 Und als er das gesagt hatte, blies er sie
an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den
Heiligen Geist! 23 Welchen ihr die Sünden
erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie
behaltet, denen sind sie behalten.

Stille

*An dieser Stelle kann das Glaubensbekenntnis
gesprochen werden*

Lied: EG 584 Meine engen Grenzen

1. Meine engen Grenzen,
meine kurze Sicht
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite:
Herr erbarme dich.
2. Meine ganze Ohnmacht,
was mich beugt und lähmt,
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke:
Herr erbarme dich.
3. Mein verlornes Zutraun,
meine Ängstlichkeit
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme:
Herr erbarme dich.
4. Meine tiefe Sehnsucht

nach Geborgenheit
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat:
Herr erbarme dich.

Predigtimpuls von Pfarrer Simon Wiegand

„Friede sei mit euch!“ gleich zweimal sagt Jesus das zu seinen Jünger*innen als er ihnen nach Ostern erscheint und ihnen durch anblasen/anpusten den Heiligen Geist verleiht. Der Heilige Geist wird in jedem Gottesdienst mehrmals erwähnt. Am Anfang beim Votum und am Ende beim Segen, beim Glaubensbekenntnis und in der Regel noch sonst mindestens ein- bis zweimal. Fast immer kommt er aber in der Kombination mit Jesus, dem Sohn, und Gott, dem Vater vor – nur sehr selten alleine. Bei zwei Anlässen spreche ich als Pfarrer aber Menschen aus der Gemeinde direkt den Heiligen Geist zu und lege ihnen dabei die Hand auf. Hat jemand eine Idee wann?

Bei der Taufe und der Konfirmation spreche ich Worte des Theologen Martin Bucer, eines Zeitgenossen Martin Luthers. „Nimm hin den Heiligen Geist, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, aus der gnädigen Hand Gottes.“ Ich tue dies, weil ich davon ausgehe, wer getauft ist, der hat den Heiligen Geist – dem steht Gott bei und begleitet ihn bis zu seinem Tod und darüber hinaus.

Wem der Heilige Geist zugesprochen wurde, der kann sich darauf verlassen, dass Gott im Nahe ist. Der Heilige Geist funktioniert aber nicht wie ein magischer Schutzzauber, der uns vor allem Bösen im Leben beschützt. Wir alle haben in den letzten Wochen erlebt, dass das Leben sich von einem auf den anderen Tag ändern kann. Viele der heute Anwesenden haben Menschen verloren, die ihnen sehr nahe standen. In allen Fällen fand das Abschiednehmen am Sterbebett und auf dem Friedhof unter besonderen, einzigartigen Umständen statt, teilweise war nur der Kreis der allerengsten Angehörigen dabei.

Unabhängig von den Umständen ist der Abschied von geliebten Menschen ein Weg, der nicht mit der Beerdigung auf dem Friedhof zu Ende geht. Immer wieder werden wir im Alltag erinnert an den, der fehlt. Der leere Stuhl am

Tisch, der Platz wo er immer gesessen hat, die bestimmte Zeit, die man immer gemeinsam verbracht hat. So viele Erinnerungen sind da, so viele Momente in denen uns seine Nähe fehlt.

Auch die Jünger*innen waren in einer Situation der Trauer gefangen, als sie zusammen saßen. Jesus war tot. Am Ostertag tritt er durch die verschlossene Tür und spricht: „Friede sei mit euch!“ und spricht ihnen die Kraft und Hilfe des Heiligen Geistes zu.

Weil Jesus von den Toten auferstanden ist, vertrauen wir darauf, dass alle Menschen eines Tages wieder auferstehen werden. Wann das ist, das wissen wir nicht. Ich rechne auch nicht damit, dass wir dann wie Gespenster durch Wände gehen können und mit noch lebenden Angehörigen sprechen können. Unsere Auferstehung wird anders sein, als die von Jesus. Trotzdem gibt mir gerade der Glaube an die Auferstehung Jesu Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles endet. Das da mehr ist, eine Zukunft, die auf uns wartet. Für die Zeit, bis wir selbst auferstehen werden, spricht Jesus uns den Heiligen Geist zu und sagt „Friede sei mit dir!“ Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Frieden spüren können und wir so die Nähe des Heiligen Geistes erfahren.

Und der Friede Gottes, der höher ist, als alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Stille

Lied: EG+ 106,1 (3mal) Du verwandelst meine Trauer in Freude

Du verwandelst meine Trauer in Freude.
Du verwandelst meine Ängste in Mut.
Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht.
Guter Gott, du verwandelst mich.

Toten-Gedenken

(für die Verstorbenen werden in der Kirche Kerzen entzündet)

Gott wir bringen vor dich, die Menschen, die wir verloren haben und die uns fehlen. Heute denke wir insbesondere an die Menschen aus unserer Gemeinde, die seit unserem letzten Gottesdienst hier in der Kirche verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden.

An:

Reinhard Klingelhöfer (Kerze anzünden)
Lothar Matz (Kerze anzünden)
Gerhard Dormann (Kerze anzünden)
Günter Weigel (Kerze anzünden)
Eberhard Bresler (Kerze anzünden)
Wir zünden auch eine Kerze an, für alle
anderen, die uns fehlen und die wir heute
vermissen.

*In der Kirche spielt die Orgel die Melodie von EG
376 „So nimm denn meine Hände“*

Fürbitt-Gebet (www.velkd.de)

Heiliger Geist, wir bitten dich: komm.
Die Welt braucht dich.
So viele Menschen,
die leiden und krank sind.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele Menschen,
die verzweifelt sind und alles zurücklassen.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele Menschen,
die nicht wissen, wem sie vertrauen sollen.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele Menschen, die bedroht werden.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele Menschen,
die voller Sorgen sind.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele Menschen, die gegen den Tod
ankämpfen.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele, die Hass säen,
Gewalt üben,
den Tod verherrlichen.
Komm zu ihnen, Heiliger Geist.
So viele, die dir vertrauen und sich nach dir
sehen.
Komm mit deinen Gaben.
Komm mit deiner Liebe.
Komm mit Weisheit, Rat und Stärke.
Komm mit deinem Trost.
Komm in unsere Mitte.
Mache uns neu, bewege uns und
sende uns.
Und was uns selbst gerade bewegt, Gott,
bringen wir in der Stille vor dich:
[Stille]
Heiliger Geist, wir bitten dich: komm.
Mit den Worten Jesu beten wir:

Vater Unser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

(eventuell Hände zum "Segenskorbchen" falten)
Gott segne uns und behüte uns
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Lied: EG 171, 1-4 Bewahre uns Gott

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.
2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Kerze auspusten

Abkündigungen:

Die Kirche in Eschollbrücken ist Montag – Freitag von 16:30 – 17:30 zum persönlichen Gebet geöffnet.

Seit Pfingstsonntag werden zusätzlich zu den Gottesdiensten Zu Hause auch wieder Präsenzgottesdienste in der Kirche gefeiert. Hierfür wird um telefonische Anmeldung gebeten. Die genauen Informationen stehen in den Schaukästen und auf der Homepage. Menschen aus Risikogruppen werden gebeten sich nicht in Gefahr zu bringen und weiter Gottesdienste zu Hause zu feiern.

Andere Veranstaltungen entfallen bis auf Weiteres. Nähere Informationen finden Sie in den Schaukästen, der Presse und auf www.kirche-eschollbruecken.de
